**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 71 (1945)

**Heft:** 36

**Illustration:** Hier sehen wir den Wert des Tiers Punkto Verwertung des Papiers!

Autor: Bö [Böckli, Carl]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

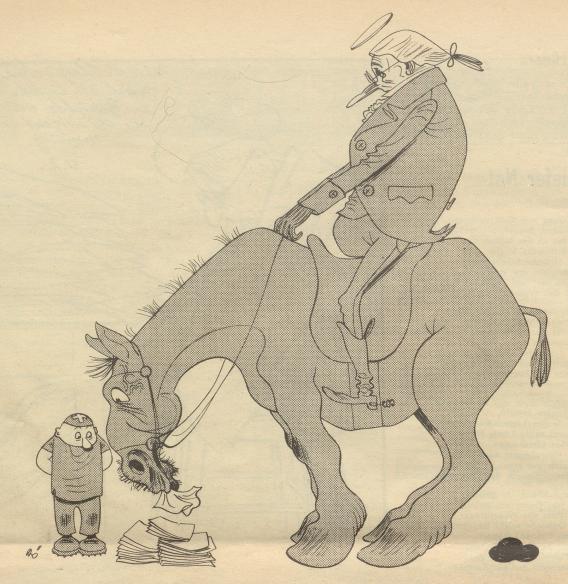
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eine Schweizer Firma bezieht aus Deutschland ein Werkstück, das in der Schweiz nicht hergestellt werden kann. Das Stück wird anfangs 1945 bei einem Zollamt der Nordgrenze verzollt und an den Empfänger weitergeleitet. Dort angelangt, wird es montiert und in Betrieb genommen. 3½ Monate später verlangt das Zollamt die Einfuhrbewilligung! Diese wird beim Schweizerischen Eisensyndikat in Bern nachgesucht, und prompt erhält die Firma zum Ausfüllen: ein großes, dreifaches, von Fragen wimmelndes Formular. Dazu eine Verwendungsverpflichtung, ebenfalls in dreifacher Ausfertigung, und eine Anleitung zum richtigen Ausfüllen dieses Papiersegens. Nachdem die Formulare vor dem Syndikat Gnade gefunden haben, trifft die Einfuhrbewilligung ein, die an das Zollamt weitergeleitet werden muß.

Immer häufiger werden die wohlbegründeten Beschwerden über das Treiben des Amtsschimmels. Wir sind vielleicht gezwungen, ihm eine ständige Rubrik einzurichten.

## Hier sehen wir den Wert des Tiers Punkto Verwertung des Papiers!





